



Modul Kleingewässer

KLEINGEWÄSSER

Schaffung von Kleingewässern in naturnahen Grünräumen

MATERIAL- UND MASCHINENBEDARF

- EPDM-Kautschukfolie (Folie muss Dehnungsvermögen haben)
- Bauvlies, mind. 300 g/ m2 (unter der Folie)
- Schottersubstrat, Rundkorn 63+, gewaschen (Feinmaterial im Substrat würde die Kapillarsperre beeinträchtigen)
- Bagger: Böschungslöffel zusätzlich (zu Grablöffel mit Zähnen)
- Wasserbefüllung, Wasserdruck ca. 300 kg/m2
- Findlinge & Totholz für Teichrand
- Wasserpflanzen für Initialbepflanzung

UMSETZUNGSSCHRITTE

Der Standort sollte so gewählt werden, dass der Teich höchstens teilüberschattet ist und rundherum ein Meter Puffer bleibt. Um eine Überwinterung von z.B. Kröten zu ermöglichen, sollte der Teich mind. 1 m Tiefe erreichen. Die Uferneigung sollte 1:3 nicht überschreiten um ein Liegenbleiben des Rollschotters zu gewährleisten. Mit einem Nivelliergerät kann die Höhe des Uferrandes überprüft werden – eine ebene Lage ist für den Teich ideal. Der Aushub kann zum Nivellieren des Ufers verwendet werden, oder als Wall im Nahbereich als Überwinterungsquartier für Kleintiere dienen.

Der Teich wird mit Pflöcken ausgesteckt und eine Skizze mit Höhenangaben an die Folienfirma zugestellt. Nach Aushub des Teiches und Ausformung der Uferbereiche wird zuerst das Schutzvlies, dann die Teichfolie verlegt und fixiert und zum Schluss das Schottersubstrat ausgebracht. Dann kann der Teich mit Wasser gefüllt werden (Befüllung schon vor dem Bau klären). Eine Bepflanzung erfolgt nach Zielsetzung: Keine Bepflanzung für die Zielarten Wechselkröte und Gelbbauchunke, für weitere Amphibienarten sparsame Bepflanzung mit horstig wachsenden Pflanzenarten (kein Schilf oder Rohrkolben).

PFLEGEBEDARF

Je nach Größe und Ausformung des Teiches ist es notwendig den Teich einmal im Jahr mit Wasser nachzufüllen. Selten ist es notwendig den Bewuchs zu reduzieren und den Uferrand auf „nackte“ Stellen zu kontrollieren.

ZIELE

- Trittsteinhabitat zum Artenschutz für Lurche, Kröten und Kleintiere im Stadtgebiet
- Verbesserung des Mikroklimas in der unmittelbaren Umgebung

ARTEN

Je nach Bauart Amphibien wie Grasfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Erdkröte, Teichmolch, Wechselkröte, Gelbbauunke oder Laubfrosch; Ringelnatter, zahlreiche Libellenarten & wirbellose Wassertiere

Trinkmöglichkeit für kleine und große Arten, Jagdgebiet für Fledermausarten wie Wasser- und Teichfledermaus, Nistmaterialquelle für Mehlschwalbe

WEITERE INFOS UND LINKS

<https://www.city-nature.eu/kleingewaesser-als-wohnstaette>

<https://www.city-nature.eu/zielart-wechselkroete>

<http://www.naturtipps.com/amphibienlaichgewaesser.html>



TEAM NENA II

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Josef Mikocki
Stadt Wien-Umweltschutz
Josef.mikocki@wien.gv.at
+43 1 4000 73782

Elisabeth Wrbka
Team Netzwerk Natur II
elisabeth.wrbka@a-v-l.at
+43 664 1921132

Fotos: TBK